

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden  
des Sportausschusses  
Herrn Peter Kron

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 26.08.2015

**AN/1301/2015**

**Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Sportausschuss	27.08.2015

**Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen**

Sehr geehrter Herr Kron,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen eine Aktuelle Stunde in der Sitzung des Sportausschusses am 27.08.2015 zu folgendem Thema:

**„Flüchtlingsunterbringung in Turnhallen“**

**Begründung:**

Angesichts der sich in den letzten Monaten verschärfenden internationalen Krisenlage steht die Stadt Köln aktuell – wie viele andere Kommunen – vor der großen Herausforderung, eine rasant wachsende Anzahl von Flüchtlingen aufzunehmen und kurzfristig für eine menschenwürdige Unterbringung und Betreuung Sorge zu tragen. Für die Unterbringung musste die Verwaltung auch auf vier Turnhallen zurückgreifen, die dafür vorübergehend genutzt werden sollen. Derzeit sind vier Turnhallen durch Flüchtlinge belegt.

Die erfolgte Belegung von Turn- und Sporthallen ist auch für den organisierten Sport eine große Herausforderung. Eine längere Schließung von Hallen hätte nicht nur gravierende Auswirkungen auf Trainings- und Wettkampfbetrieb, sondern könnte die betroffenen Vereine durch Mitgliederschwund auch in ihrer Existenz gefährden.

Aktuell steht die Ankündigung im Raum, weitere Hallen („zwei pro Stadtbezirk“) der sportlichen Nutzung zu entziehen. Dies verunsichert Schulen wie Sportvereine in erheblichem Maße. Unabhängig davon hat die Gebäudewirtschaft angekündigt, 72 Turnhallen wegen Sicherheitsmängel der Deckenverkleidung überprüfen zu müssen.

Es geht den Beteiligten nicht darum, sich der humanitären Aufgabe nicht konstruktiv stellen zu wollen. Vielmehr geht es darum, eine transparente Informationslage für alle Beteiligten – insbesondere die Schulen und den organisierten Sport zu schaffen.

Wir erinnern daran, dass vor allem der Sport in der Vergangenheit einen maßgeblichen Beitrag zur Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderer geleistet hat und auch weiterhin bereit ist, diesen zu erbringen. Gleichzeitig darf diese Bereitschaft aber auch nicht überfordert werden. Der entstehende „gesellschaftliche Flurschaden“ wäre immens.

Wir möchten daher zusätzlich zum anwesenden Dezernat Sport, Jugend und Bildung und dem Sportamt auch das Dezernat Soziales, Integration und Umwelt, das Wohnungsamt und die Gebäudewirtschaft um Anwesenheit bei dieser Aktuellen Stunde bitten, um eine umfassende Berichterstattung zur aktuellen Situation, der weiteren Entwicklung und der Erörterung über Alternativen zur längerfristigen Sporthallen-Nutzung gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer